

„Außerdem ist der Maasstab für die andern Arbeiten nicht schwer zu finden — die Auszüge beweisen die Arbeit der Cassé, die Auslieferungsliste jene der Auslieferung.

„Das Alles in ein richtiges Verhältniß zu bringen, so daß Sie je nach dem Wechsel Ihres Geschäfts selbst das billige Maas der hiesigen Berechnung sich bilden können, — das ist meine Bitte, welche ich Ihnen vorlege.

„Eins will ich nur noch erwähnen: Ich glaube mit Zuversicht behaupten zu können, daß von Seiten der innern Ordnung, der Klarheit und dem unausgesetzten Streben, die Obliegenheiten zu erfüllen, meine Leistungen keinem Andern nachstehen. Doch was die Grundsätze der billigen Ansätze betrifft, so unterschreibe ich in blanco hiermit die billigsten, welche Ihnen von einem ähnlichen Commissionsgeschäfte, was wie das meinige für strenge Pflichterfüllung sorgt, zur Kenntniß kommen.

„Ich trachte nur nach einem richtigen System und wünsche alles Unbestimmte und Schwankende aus einem Geschäfte verbannt, was seit den letzten 20 Jahren in ein solches Stadium gerückt ist, daß es dringend, in seiner sich neu gebildeten Form, einer solchen Basis bedarf, daß ein Jeder sich die Summe der Arbeit und Spesen, welche er in Anspruch nimmt, klar versinnlichen und berechnen kann. u.“

3) Ein Brief, welcher jede Jubilate-Messe erfolgt, über Einsendung der Zahlungsliste und der Gelder, er giebt an:

„Ergebene Mittheilung wegen der D. M. — Die D. M. fällt in diesem Jahre am: — Um ordnungsmäßig Ihr Geschäft nachrechnen zu können, so daß ich Ihrem Wunsche entsprechend alle Zahlungen pünktlich leisten kann, bedarf es vieler complicirter Vorarbeiten. Jeder Posten muß 2 mal copirt, conferirt und in das Messsystem hineingebracht werden. Um diese unumgänglich nöthigen Anordnungen, so wie auch die Cassa-Dispositionen treffen zu können, erlaube ich mir Sie zu ersuchen, nicht im Vorzug auf eine Erleichterung für mich, sondern weil der Zusammenhang des geschäftlichen Systems es erheischt, dafür gütigst Sorge zu tragen, daß die Listen und Gelder jedenfalls, und spätestens bis zum: — in meinen Händen sind.

„Abgesehen davon, daß die später eingehenden Listen eine unerhörte Arbeit bewirken, weil wegen einer einzigen alle Einrichtungen wieder von vorne beginnen müssen, so findet bei etwaiger Verzögerung noch folgendes viel wichtigere Bedenken Statt: Wenn nämlich an den Tagen, wo allgemein gezahlt wird, irgend eine Liste fehlt, so macht das auf die anwesenden Verleger einen sehr ungünstigen Eindruck und wird auf und außer der Börse ein Gegenstand der lautesten Erörterungen, Fragen und Kritik. Kommt später die erwähnte Liste, so kann sie unmöglich in die Messcirculation hineingebracht werden, unterdeß sind die Verleger abgereist und bewahren sehr oft ein längeres Mißtrauen, selbst dann, wenn das Geld nur 8 oder 14 Tage später an die betreffenden Commissionaire gezahlt wird.

„In allen diesen und andern Mittheilungen bitte ich Sie, nie ein anderes Motiv zu suchen, als mein Streben, Ihnen über den Geschäftsgang im Allgemeinen, und über die Regeln, welche Zeit und Herkommen zu einem festen Systeme schufen, ein treues Bild zu geben, und in diesem Sinne sende ich meine eigenen kleinen Mittheilungen stets an alle näheren Geschäftsfreunde ab.“

So weit meine Darlegung. Hochachtungsvoll u. E. S.

Anfrage über den Stand des Processes gegen Herrn Meyer in Hildburghausen.

Im Interesse vieler frage ich die Herrn Herbig in Leipzig u. Julius Weise in Stuttgart, sowie Herrn D. Amtspfleger Dsiander in Tübingen, wie weit der Proceß gegen das bibliogr. Institut in Hildburghausen,

(welchen letzter Herr durch Vermittelung obiger beiden Herren gegen Herrn Meyer, Besitzer des bibliogr. Instituts in Hildburghausen, laut einem Einladungsschreiben, gegründet auf einen Vertragsbruch des in seinem Verlage seit 1839 erscheinenden Conversationslexikons, und einer hierauf zu gründenden Zurückgabe der erschienenen Lieferungen gegen Vergütung der gemachten Zahlungen) gediehen sei.

Im Jahre 1850 zahlte Einsender dieses Herrn Herbig in Leipzig die verlangte Arrha von 12 ggr. nebst Uebersendung einer beglaubigten Vollmacht für seinen Abnehmer. Bis heute aber ist noch keine Nachricht vom Stande des Processes eingegangen. Nun aber wünscht der Auftraggeber, wenn nichts in der Sache geschehen ist, die 12 ggr. Arrha nebst den gehabtten Unkosten für Ausstellung der Vollmacht von mir wieder zurück zu erhalten, da er nicht Lust hat, das Geld so unnütz weg zu werfen.

Auf unsere Anfrage bei obigen Herrn habe ich keine bestimmte Antwort erhalten können, daher diese öffentliche Erkundigung.

E. Schulze in Celle.

Neuigkeiten der ausländischen Literatur.

(Mitgetheilt von Wfg. Gerhard.)

Amerikanische Literatur.

COMSTOCK, J. L., Readings in Zoology: designed for the use of Institutions of Learning, and for the General Reader. Part 1, Mammalia and Birds. 12.

GAVAZZI, A., Lectures in New-York, reported in full by T. C. Leland. Also the Life of Father Gavazzi, corrected and authorised by Himself. Together with Reports of his Adresses in Italian to his Countrymen in New-York, translated and revised by Madame Julie de Marguerites. 12.

UNITED STATES Illustrated, in Views of the City and Country; with Descriptive and Historical Articles. Edited by Charles A. Dana. The East. Part 1. With 4 plates. 4.

Französische Literatur.

FAMIN, CÉSAR, Histoire de la rivalité et du protectorat des églises chrétiennes en Orient. In-8. Paris, F. Didot. 7 fr. 50 c.

LECONTE, CH., Des Lois qui président aux combinaisons chimiques. Constitution des composés inorganiques et organiques. Thèse pour le concours d'agrégation des sciences accessoires. In-8. Paris, Masson. 2 fr. 50 c.

LEVY, A., La Russie sur le Danube. In-8. Paris, Sandré. 50 c.

MANGON, H., Etudes sur le drainage au point de vue pratique et administratif. Extraits d'un rapport à M. le ministre de l'agriculture, du commerce et des travaux publics. In-8. Paris, Carilian-Goeury & D. 8 fr. 50 c.

REGNAULT, J., Cours de mathématiques élémentaires, théorique et pratique. Manuel à l'usage des candidats aux emplois de conducteur des ponts et chaussées. Av. 12 pl. In-8. Paris, Dupont.

REYBARD, J. F., Traité pratique des rétrécissements du canal de l'urètre. In-8. Paris, Labé. 7 fr. 50 c.

ROBINET AÎNÉ, Cours de lavis appliqué à l'enseignement du dessin d'architecture et des machines, avec un texte descriptif; dessiné et lavé. 1. livr. Av. 5 pl. In-Fol. Paris, Silvevra.

J. J. ROUSSEAU, Fragments inédits, suivis des résidences de Jean-Jacques; par Alfred de Bougy. In-18. Paris, Dagneau. 3 fr.

SAINT-RÉNÉ TAILLANDIER, Etudes sur la révolution en Allemagne. Tome. 1 et 2. In-8. Paris, Franck.

SILVESTRE, Th., Histoire des artistes vivants, peintres, sculpteurs, architectes, graveurs, photographes. Etudes d'après nature. 1. livr. Av. 1 pl. In-4. Paris, E. Blanchard. 1 fr. Edition in Fol. 20 fr.

L'ouvrage aura 100 livr.

STEPHANOPOLI, Manifeste et protestation des véritables Grecs et conservateurs contre les faux droits des Russes sur l'ancien empire byzantin. L'établissement des cosaques à Constantinople est une immense désolation pour la société et le catholicisme; par un enfant de la Grèce, le prince N. Stephanopoli Comnène. In-8. Paris, Garnier fr. 1 fr. 25 c.

VERNEUIL, DR. A. A., Le système veineux (anatomie et physiologie), Thèse. In-8. Paris, G. Bailliére. 3 fr. 50 c.